

Newsletter 25



Wir kommen nach Deutschland!

Aber diesmal leider nur zu viert...



"Wir sind alle Teile seines einen Leibes, und jeder von uns hat eine andere Aufgabe zu erfüllen. Und da wir alle in Christus ein Leib sind, gehören wir zueinander, und jeder Einzelne ist auf alle anderen angewiesen."
Römer 12:5

Falls ihr zu denjenigen gehört, die unser Email Update hinsichtlich des Besuches unserer indianischen Freunde etc. nicht erhalten haben, dann solltet ihr an dieser Stelle zuerst den Anhang auf Seite 4 lesen ...

Der Flug ist gebucht und vom 2. Mai bis Mitte Juni sind wir in Deutschland um Euch nach langer Zeit endlich wiederzusehen.

Wir planen dieses Mal keine Vorträge sondern mehr informelle "Meet the Missionary" Treffen für alle, die Interesse haben. Wir würden dann ein kurzes Update geben, mit vielleicht einem PowerPoint und/oder Video Clip, gefolgt von einer Frage und Antwort Periode. Das könnte entweder in einer Gemeinde oder bei jemandem privat stattfinden.

Euch, unser Team, bitten wir um Mithilfe bei der Organisation dieser Treffen indem ihr sie bekannt macht und vor allem persönlich Freunde, Hauskreismitglieder, Interessenten von anderen Gemeinden etc. einladet.

Die meisten von Euch sind durch unsere Rundbriefe über unsere Arbeit informiert und wenn neue Interessenten mehr Hintergrund brauchen, dann können wir uns mit ihnen gerne privat treffen.

Hauptsächlich geht es uns darum Euch wiederzusehen, wir nehmen deshalb auch gerne Einladungen zu Euch nach Hause an. Trotzdem ist es eine gute Idee wenn ihr zu den „Meet the Missionary“ Treffen kommen könnt, einmal wegen der Info, aber auch weil ihr ein Team seit und dies eine gute Gelegenheit für „Networking“ ist, insbesondere in Hinsicht auf unseren Besuch mit indianischen Freunden etc. nächstes Jahr (siehe Anhang).

Hier nun der Plan hinsichtlich unseres Deutschlandaufenthaltes:

Tal und Christina James „Meet the Missionary“ Treffen:

2. Mai: Ankunft in Deutschland

6. Mai: **Schwerin**, Zeit und Ort noch nicht bekannt

Kontakt: Klaus / Christine Silber, Tel. 0385 5559233 oder 0385 – 555220,

Email: klaussilber@gmx.de

14. Mai: **Lüneburg**, 15:00 Uhr, Ort noch nicht bekannt

Kontakt: Heike Kruse, Tel. 04131 799058, Email: kru.hei@gmx.de

15. Mai: **Ellerau**, 15:00 Uhr, Ev.Luth. Kirchengemeinde Ellerau

Berliner Damm 14, 25479 Ellerau Tel. 04106 73284

Kontakt: Silke Remer, Tel. 04106 769912, Email: S.Remer@web.de

20.-22. Mai: Gemeindefreizeit mit Ellerauer Gemeinde

28. Mai: **Pfalzgrafeweiler**, 20 Uhr, Tobias und Susanne Beck, Eichenweg 19,

72280 Dornstetten – Hallwangen, Tel: 07443/30104

Kontakt: Susana Finkbeiner, Tel. 07445 3534, Email: Susana.Finkbeiner@gmx.net

5. Juni: **Leonberg**, 19.30 Uhr, Seehaus Leonberg (Prisma e.V.)

Seehaus 1, 71229 Leonberg, Tel. 0 71 52 33 123 – 300, www.prisma-jugendhilfe.de

Kontakt: Tobias Merckle, Email: info@prisma-jugendhilfe.de



Wo nötig werden wir so bald wie möglich genaue Zeit und Ort und dann nochmals ein Email ausschicken. Ansonsten könnt ihr Euch auch an die oben angegebenen Kontaktpersonen wenden oder aber versuchen uns unter **04106 73299 (bei Eitner)** zu erreichen, bzw. per Email unter james@naim.ca

Jetzt wär auch eine gute Gelegenheit, uns Eure Email Adresse mitzuteilen, falls Ihr unsere Briefe noch per Post bekommt. Aus Gründen des Umweltschutzes, der Kosten, der Arbeitszeit und der Schnelligkeit ist es fast nicht mehr vertretbar, unsere

Rundbriefe noch per Post zu schicken. Es sei denn natürlich Ihr habt keinen Internetanschluss. Unser Adressenlisten stammen zum größten Teil noch aus der Zeit von vor 12 Jahren (kaum zu glauben, was?) und seitdem hat sich viel geändert. Daher werden wir innerhalb des nächsten Jahres unsere Postsendungen einstellen, mit Ausnahme derjenigen die uns kontaktieren und wissen lassen, dass sie die Briefe gerne weiterhin per Post bekommen möchten. Das betrifft allerdings nicht die durch die Kirchengemeinde Ellerau registrierten Spender, obwohl es natürlich auch da hilfreich ist, eine Emailanschrift zu haben.

So, genug organisatorische Langwierigkeiten.

Tal und ich sind sehr froh über das starke Interesse des Schulleiters (Tim Harris) der Penelakut Schule an einem möglichen Kurzaustausch von Schülern an seiner Schule mit Schülern aus Deutschland. Seine Schüler, er selbst und seine Familie würden zusammen mit anderen Interessenten erstmals im nächsten Jahr Juni/Juli nach D. kommen (siehe Anhang). Zur Zeit sind Tal und Tim noch am Träumen und „Brainstorming“, aber wir hoffen dass die Pläne bald konkreter werden. Unser Besuch in Deutschland ist auch eine gute Gelegenheit mit Interessenten von Eurer Seite mögliche Szenarios zu besprechen.

Bitte betet für unsere letzten Vorbereitungen, für unseres Familie, Freunde und Arbeit die wir in dieser Zeit zurücklassen müssen.

Wir freuen uns schon sehr auf ein Wiedersehen! Bitte meldet Euch, falls Ihr es nicht zu einem der Treffen schafft oder selbst ein Treffen mit interessierten Freunden organisieren wollt. Wir wollen Euch nicht verpassen.

Thank you for your kindness and for your gifts, shared from a heart of love, a love, that has its roots in Jesus, our saviour!

Bis bald, Tal und Christina mit Corbin und Connor!



Tim Harris:

Der Schulleiter der Penelakut Schule ist sehr in das R.O.O.T.S Programm involviert. In den zwei Jahren zuvor war er Lehrer der 6./7. Klasse und an den Camp Outs und der Integration des Unterrichts von Outdoor- und Survival

Skills basierend auf traditionellem Wissen stark beteiligt. Ohne seine Unterstützung würde die Einbindung von R.O.O.T.S in den Schulunterricht so nicht möglich sein. Er erklärt: „Ihr habt meine volle Unterstützung **in allem**, was ihr macht. Wir können es uns nicht leisten, kein Geld für eure Arbeit in unserer Schule zu haben.“ Während Tal und sein Kollege keinerlei Bezahlung bekommen und der Großteil der Materialien durch Spenden finanziert wird, hat die Schule sich entschieden, ebenfalls in R.O.O.T.S zu investieren, z.b. Materialien und Hilfe beim Bau eines Lagerhauses für das Bogenschießen. Dies ist nicht nur sehr hilfreich, aber auch wichtig, so dass die Gemeinde sich R.O.O.T.S zu eigen macht. Wir beten, dass er bald nicht nur als Freund und Cousin, sondern „als unser Bruder in der Verbreitung der guten Botschaft von Christus“ (1.Thess.3:2.)

NAIM

Box 220, Station A
Abbotsford, BC
V2T6Z6
Canada

Tal and Christina James

395 Harwell Road, Nanaimo, BC, V9R 6Y8, Canada
Telephone (250) 753 6504 Email james@naim.ca

Spendenverbindung in Deutschland

Ansgarkirche Ellerau (Telefon 04106 73284)
VR Bank Pinneberg Kto.Nr. 543 207 30,
BLZ 221 914 05

Verwendungszweck 2.539.380.00.2103

Hallo ihr Lieben,

Tut mir leid, ich weiß viele warten auf ein Zeichen, von uns, um herauszufinden, was denn nun mit unserem „Heimaturlaub“ und dem Besuch von indianischen Freunden und Verwandten in Deutschland passiert. Also hier ist der Plan: Wir haben uns entschieden, den **Besuch von unseren indianischen Interessenten** auf nächstes Jahr **Ende Juni bis Anfang Juli (2012)** zu verschieben. Dafür gibt es mehrere Gründe:

- Mai / Juni ist für diejenigen, die arbeiten (wie z.B. der Schuldirektor von der Kuper Reservatsschule, der sehr interessiert ist) eine schlechte Zeit. Das gleiche gilt für Schüler und zwei Studenten, die in einem Ganzjahresprogram sind.
- Das gibt uns mehr Zeit die Frage der Finanzierung eines solchen Unternehmens zu klären. Ein Flugticket kostet mindestens CAN\$1500.00 pro Person, für die meisten Indianer eine unerschwingliche Summe. Das bedeutet wir müssen mit den Interessenten „Fundraising“ gehen und die finanzielle Unterstützung von sowohl kanadischen als auch deutschen Kirchengemeinden und Privatleuten sichern. Das erfordert sehr viel Organisation, etwas was nicht Tals Stärke ist und daher zum größten Teil an mir hängt.
- Ich arbeite mit zwei sehr verschiedenen Kulturen: Den deutschen Gastgebern, die alles langfristig planen wollen (und müssen) und den indianischen Gästen, die sehr spontan leben und sich nicht gerne festlegen. Das macht die Planung sehr kompliziert. (Das gilt übrigens auch für Tal, es ist einfach eine andere Kultur, erschwert das Vorhaben aber.)
- Wenn wir (Tal und ich mit den Kindern) im Mai / Juni auf Heimaturlaub sind, haben wir Gelegenheit uns mit Euch (und wenn gewünscht Eurer Gemeindeleitung) zu treffen und etwas konkreter zu besprechen wie ein solches Unternehmen aussehen könnte. Bei aller Planung müsst ihr aber bereit sein für spontane Änderungen, insbesondere in der Zusammensetzung und Zahl der Gruppe.

Wir werden in Kürze einen Rundbrief mit den Details unseres Heimaturlaubs rausschicken, aber wir wollten Euch schon im voraus über dies Änderung informieren. Bitte lasst auch die, die unseren Rundbrief nur per Post bekommen, davon wissen.

Wir wissen, dass viele enttäuscht sind, aber nachdem wir alle Argumente in Erwägung gezogen haben, halten wir es so für das Beste. Das Interesse ist groß, aber die Verbindlichkeit oft ein Problem. Wir arbeiten sehr hart daran, dass es für nächstes Jahr klappt. Da wir im Herbst unser Team in Kanada besuchen, haben wir dann auch eine Chance deren Unterstützung persönlich anzusprechen.

Wir sind uns bewusst, dass Ende Juni auch für viele in Deutschland die Urlaubszeit beginnt. Aber daran lässt sich leider nichts ändern. Die einzige Alternative wäre die Weihnachtszeit und das ist noch schlechter.

Bis bald und „In His Love“

Christina
